

## BETRIEBSANLEITUNG

### WINTERHALTER GASTRONOM GLÄSERSPÜLMASCHINE GS 25

ACHTUNG! Erst nach Beendigung aller Anschlußarbeiten ist Ihre Gläserspülmaschine inbetriebnahmebereit.

Die erste Inbetriebnahme, das sogenannte Einwaschen, ist entsprechend der "Inbetriebnahmevorschriften für WINTERHALTER GASTRONOM Geschirrspülmaschinen" von der für Ihr Gebiet zuständigen Werksvertretung der Firma WINTERHALTER GASTRONOM GMBH vorzunehmen. Setzen Sie sich deshalb mit dieser Firma in Verbindung.

#### 1. ALLGEMEINES

##### a) Das Spülwasser

Besonders beim maschinellen Spülen von Gläsern ist es außerordentlich wichtig, daß das verwendete Wasser möglichst frei von Härtebildnern ist.

Aus diesem Grunde ist bei Vorhandensein von Wasser mit einer Härte von über 6°dH unbedingt ein Basenaustauschenthärter vor die Maschine zu schalten. (Wir empfehlen, unseren Ionenaustauscher H 52 einzusetzen.)

Die Härte Ihres Leitungswassers können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen.

##### b) Waschmittel und Glanztrocknungsmittel

Als Waschmittel empfehlen wir unser Gläserspülmittel GASTRONOM Flüssig 30.

Die erste Dosierung am Beginn eines Spültages oder nach einem Wasserwechsel ist immer von Hand vorzunehmen. Dabei sind etwa 20 cm<sup>3</sup> (ein Schnapsglas voll) dem aufgeheizten Tankwasser zuzugeben.

Die weitere Dosierung erfolgt über das eingebaute ALKA-Dosiergerät automatisch, wobei je Liter Frischwasser 1,5 cm<sup>3</sup> Waschmittel zugesetzt wird.

Als Glanztrocknungsmittel empfehlen wir unser WINTERHALTER GASTRONOM Glanztrocknungsmittel. Dies muß im Verhältnis von 1 : 1 mit Wasser verdünnt in den Vorratsbehälter gegeben werden.

Die Dosierung wird automatisch vom eingebauten Glanztrocknungsmitteldosiergerät vorgenommen.

Damit ein zufriedenstellendes Waschergebnis erzielt wird, ist eine einwandfreie Funktion sowie eine optimale Einstellung der Dosiergeräte notwendig. Achten Sie bitte darauf, daß die Vorratsbehälter niemals ganz leer werden und die Dosierschläuche nicht eingeklemmt oder abgeknickt werden.

Die Einstellung der Dosierung sollten Sie allerdings dem Kundendienstmonteur überlassen.

### **c) Das Spülgut**

Das Spülgut, Ihre Gläser, muß bevor es zum ersten Mal maschinell gespült wird, einer intensiven Grundreinigung in einem Tauchbad unterzogen werden.

Geben Sie dazu Ihren gesamten Gläserbestand in ein Tauchbad, bestehend aus 60 bis 80°C heißem Wasser und 1 l Gläserspülmittel GASTRONOM Flüssig 30 auf 10 l Wasser. Wenn alles so weit abgekühlt ist, daß man die Gläser von Hand aus dem Tauchbad nehmen kann, dann waschen Sie bitte alle Gläser von Hand außen und innen gründlich ab (Achtung: Gummihandschuhe verwenden) und spülen Sie diese in Ihrer neuen Maschine nach.

Trocknen Sie bitte maschinell gespülte Gläser niemals mit einem Handtuch ab. Sie müssen sonst in kurzer Zeit Ihre Gläser wieder, wie oben beschrieben, im Tauchbad reinigen.

## **2. VORBEREITUNG DER MASCHINE**

Bevor mit dem Spülen begonnen werden kann, ist die Maschine betriebsbereit zu machen.

An den Sichtschlitzen in der vorderen Verkleidung kontrollieren, ob in den Vorratsbehältern genügend Waschmittel und Glanztrocknungsmittel bereitgehalten wird. Gegebenenfalls nachfüllen. An der blauen Einfüllöffnung wird das Glanztrocknungsmittel, an der grauen Einfüllöffnung das Waschmittel eingegeben.

**ACHTUNG!** Glanztrocknungsmittel mit Wasser im Verhältnis 1 : 1 verdünnen.

Das Überlaufrohr mit leichter Drehbewegung dicht schließend im Spültank einsetzen.

Steuerschalter (5) auf Stellung "I" drehen. Damit öffnet das Ventil für den Waschtankzulauf, der Tank wird automatisch gefüllt. Gleichzeitig beginnt die Boilerheizung, das Nachspülwasser aufzuheizen. Wenn im Tank die vorgesehene Wasserhöhe erreicht ist, wird das Tankzulaufventil automatisch geschlossen, und erst dann beginnt die Tankheizung, das Tankwasser auf die vorgeschriebene Temperatur von 55°C aufzuheizen. Die Heizzeit ist abhängig von der Temperatur des zufließenden Wassers und beträgt bei Kaltwasseranschluß bis zu 15 Minuten. Die Temperatur des Zulaufwassers sollte nicht höher als 55° C sein.

Dem aufgeheizten Tankwasser 20 cm<sup>3</sup> (1 Schnapsglas voll) WINTERHALTER GASTRONOM Gläserspülmittel Flüssig 30 als vordosierung zugeben. Die Nachdosierung erfolgt dann automatisch.

Nach dem Erlöschen der weißen Kontrollampe kann mit dem Spülen begonnen werden.

## **3. SPÜLEN MITTELS PROGRAMMSCHALTER**

Gläser in den Korb so einordnen, daß die Neigung nach hinten weist und besonders darauf achten, daß sich die Gläser gegenseitig nicht berühren. Gefüllten Gläserkorb in die Maschine einschieben und Türe schließen. Maschine durch Rechtsdrehen des Programmschalters (6) in Tätigkeit setzen. Das gesamte Reinigungsprogramm läuft dann automatisch ab. Dem Hauptspülgang, bei dem die Gläser intensiv gereinigt werden, schließt sich ein 12 sec langes Nachspülen mit 65°C heißem, mit Glanztrocknungsmittel versetztem Frischwasser an.

Sobald der Programmschalter auf die "0"-Marke zurückgelaufen ist, kann der Gläserkorb aus der Maschine herausgenommen werden. Den Korb vorn leicht ankippen, damit Restwasser besser ablaufen kann.

Durch die Eigenwärme der Gläser und unter dem Einfluß des dem Nachspülwasser zugesetzten schaumarmen Glanztrocknungsmittels trocknen die Gläser in kurzer Zeit glanzklar ab. Daher ist ein Abtrocknen mit dem Tuch überflüssig.

#### 4. BEENDEN DES GESCHIRRSPÜLENS

Steuerschalter (5) auf Stellung "0" drehen.

Tank durch Herausnehmen des Überlaufrohres entleeren. Erst nach völliger Entleerung des Tanks das Pumpenansaugsieb herausnehmen und gründlich reinigen.

Spültank reinigen und anschließend das Pumpenansaugsieb wieder in den dafür vorgesehenen Siebteller einsetzen.

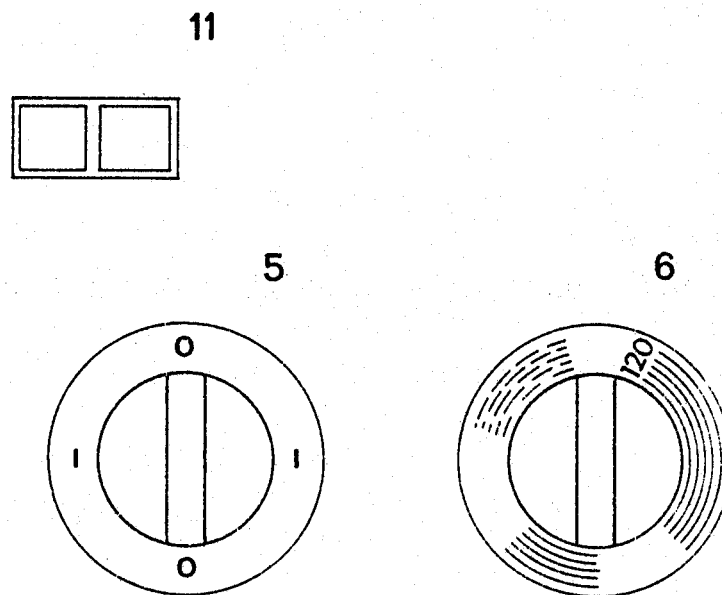
Es wird empfohlen, nach der Reinigung die Maschinentüre über Nacht geöffnet zu lassen.

#### 5. BEACHTEN SIE BITTE NOCH:

Sollte einmal die Spüllauge infolge intensiven Spülens während eines Spültages sehr verschmutzt sein, so empfiehlt es sich, die verschmutzte Lauge abzulassen und den Tank neu zu füllen. Dabei ist, wie vorher beschrieben, erleut vorzudosieren.

Beim Neu- oder Zukauf von Gläsern empfehlen wir Ihnen, nur noch solche Gläser zu erwerben, die vom Hersteller als "geeignet für Spülmaschinen" gekennzeichnet sind.

#### 6. BEDEUTUNG DER BEDIENUNGSKNÖPFE, SCHALTER UND KONTROLLEUCHTEN



5	Steuerschalter	Stellung "0" Stellung "I"	"Aus"-Stellung Betriebsstellung, sämtliche Funktionen der Maschine können ausgelöst werden.
6	Programmschalter	Der Programmschalter kann durch Drehen im Uhrzeigersinn auf eine Programmlaufzeit zwischen 0 und 120 Sekunden eingestellt werden.	
11	Grüne Kontrollleuchte	Das Aufleuchten zeigt an, daß die Maschine funktionsbereit ist.	
	Weißer Kontrollleuchte	Das Erlöschen zeigt an, daß das Spülwasser im Tank die vorgeschriebene Temperatur erreicht hat.	